

Wirtschaft in Taucha – Unsere Unternehmen

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung stellen wir den Lesern des Tauchaer Stadtanzeigers jeden Monat eine(n) Unternehmer(in) vor, die in einem zufälligen Auswahlverfahren ermittelt werden. Wir stellen einige Fragen und geben auch die Möglichkeit, sich frei heraus zu bestimmten Dingen in Taucha zu äußern.

Diesen Monat fiel die Wahl auf die Familienberatung Knirpsgefühl, deren Inhaberin Maria Ihme-Ronneburg ist.



Wie lange gibt es das Knirpsgefühl schon?

Im Oktober 2021 habe ich nebenberuflich mit dem Knirpsgefühl angefangen. Im Februar 2022 habe ich mich dazu entschieden, meine Familienberatung hauptberuflich zu führen. In die Räumlichkeiten in der Eilenburger Straße bin ich dann im September 2022 gezogen.

Wie entstand die Idee, Ihr Unternehmen zu gründen?

Seit 2016 habe ich in einem Tauchaer Verein Kindersport durchgeführt. Ich bin selbst zweifache Mama und habe festgestellt, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr viel Spaß macht. Somit bin ich den Schritt gegangen, dieses beruflich umzusetzen.

Welche Motivation steckt dahinter?

Ziel war es, regional ein Angebot für Familienberatung zu schaffen, das es so hier noch nicht gibt. Des Weiteren wollte ich mein Arbeits- und Familienleben besser vereinen und mich beruflich verwirklichen.

Welche Beratungsformen bieten Sie an?

Ich bin Bewegungspädagogin für Babys und Kleinkinder und biete verschiedenste Beratungen rund um das Thema gesunde und altersgerechte Entwicklung an.

- Gruppenberatung in Form von Babymassage und Krabbelgruppen (2–14 Monate),
- Bewegungsangebote für Eltern-Kind-Gruppen
- Kindersport und Kindertanz
- Workshops zum Thema Beikost oder Säuglingspflege,
- Einzelberatungen zum Thema Tragen und Schlafen
- Kindergeburtsstage

Welche Zielgruppe haben Sie mit Ihren Dienstleistungen?

Meine Zielgruppen sind Schwangere, die ich zu den Themen Säuglingspflege, Tragen und Beikost berate. Des Weiteren junge Familien, welche die gesunde Entwicklung ihres Kindes fachgerecht unterstützen und ihrem Kind erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen ermöglichen wollen. Bis hin zum Schuleintritt möchte ich alle Familien mit meinem Angebot an Dienstleistungen ansprechen. Gerade die jungen Mütter sind auf der Suche nach Kontakten oder einem Ort, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Es ist auch mein perspektivischer Wunsch, die Familien in Taucha durch meine Arbeit etwas zusammenzubringen und einen Treffpunkt für sie zu schaffen.

Wie sind Sie in Taucha vernetzt?

Am ersten Netzwerktreffen der Tauchaer Händler habe ich in diesem Jahr teilgenommen, das die Stadt Taucha ins Leben gerufen hat. Dadurch haben sich erste gute Gespräche und Kontakte ergeben. Ich wünsche mir weitere Treffen in dieser Form. Das Ganze hier ist auch nur möglich geworden, da ich eng mit der Physiotherapie am Spittelberg zusammenarbeite. Ich durfte, bevor ich hier in der Eilenburger Straße sesshaft wurde, deren Räumlichkeiten in der Eilenburger Straße mit nutzen. Wir unterstützen uns weiterhin gegenseitig und dafür bin ich sehr dankbar.

Was mögen Sie an unserer Stadt?

Es ist alles in Taucha fußläufig erreichbar. Es gibt sehr schöne Ecken in Taucha, z. B. die Siedlungen oder auch die gepflegten Parkanlagen. Auch wenn ich dieses Jahr aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht dabei war, unser Stadtfest „Tauscher“ ist immer wieder schön.



Was verbindet Sie persönlich mit Taucha?

In Köln und Leipzig habe ich vorher gewohnt. Mein Mann hat mich dann nach Taucha geholt und hier durfte ich dann meine Elternzeit verbringen. Ich fühle mich sehr wohl in Taucha: kleine Stadt, großes Herz halt.

Was finden Sie an Taucha verbesserungswürdig?

Zumeist sind die Spielplätze in Taucha überfüllt. Deshalb wünsche ich mir den einen oder anderen mehr davon. Die Spielplätze in den Ortsteilen sind sehr schön angelegt, aber bei den innerstädtischen wünsche ich mir mehr Kreativität in der Gestaltung, besonders für die Kleinkinder.

Was möchten Sie der Leserschaft noch mitteilen?

Ich möchte auf meine neuen Workshops zum Thema Beikost oder Säuglingspflege hinweisen. Auch möchte ich an alle jungen Väter appellieren, an den Kursen und Workshops teilzunehmen, auch wenn es schwerfällt. Es wird in naher Zukunft auch ein explizites Angebot für die Väter geben.

Kontaktdaten:

Knirpsgefühl
 Maria Ihme-Ronneburg
 Eilenburger Straße 14
 04425 Taucha
 Telefon: 0160 61 34 005
 Webseite: <https://knirpsgefuehl.de>
 E-Mail: maria@knirpsgefuehl.de

Aufgrund meiner verschiedenen Angebote, auch in umliegenden Kindertageseinrichtungen, ist eine telefonische Kontaktaufnahme oder per E-Mail wünschenswert.